



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Christina Bunnenberg
Leiterin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-92
E c.bunnenberg@ifhkoeln.de
www.ifhkoeln.de

Frauen und Männer kaufen Bekleidung weiterhin immer häufiger im Netz

Online-Player bauen Marktanteil bei Damen- und Herrenbekleidung 2016 erneut aus. Bei Fashion-Fachhändlern gewinnen Vertikalisten. Gesamtmarkt wächst nur leicht auf 31,7 Milliarden Euro. Weitere Informationen liefert der „Branchenfokus Damen- und Herrenbekleidung 2017“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung.

Köln, 11. April 2017 – Damen- und Herrenbekleidung landet auch weiterhin immer häufiger im digitalen Warenkorb. Das zeigen die Ergebnisse des neuen „Branchenfokus Damen- und Herrenbekleidung“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung. So wachsen unter den verschiedenen Vertriebsformen Online-Player besonders dynamisch: Ihr Anteil am Markt für Damen- und Herrenbekleidung steigt 2016 auf 6,1 Prozent.

„Die Online-Player werden im Fashion-Markt immer wichtiger und treiben damit den Strukturwandel in der Distribution von Damen- und Herrenbekleidung weiter voran. Gleichzeitig rückt der Onlinehandel auch für andere Vertriebsformen zunehmend in den Fokus – wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung mittelfristig anhält“, so Hansjürgen Heinick, Senior Consultant am IFH Köln.

Insgesamt steigt der Onlineanteil an den Umsätzen mit Damenbekleidung 2016 auf mehr als 29 Prozent. Bei Herrenbekleidung wird mehr als jeder fünfte Euro online umgesetzt.

Fashion-Fachhandel: Vertikal gewinnt, Multilabel verliert

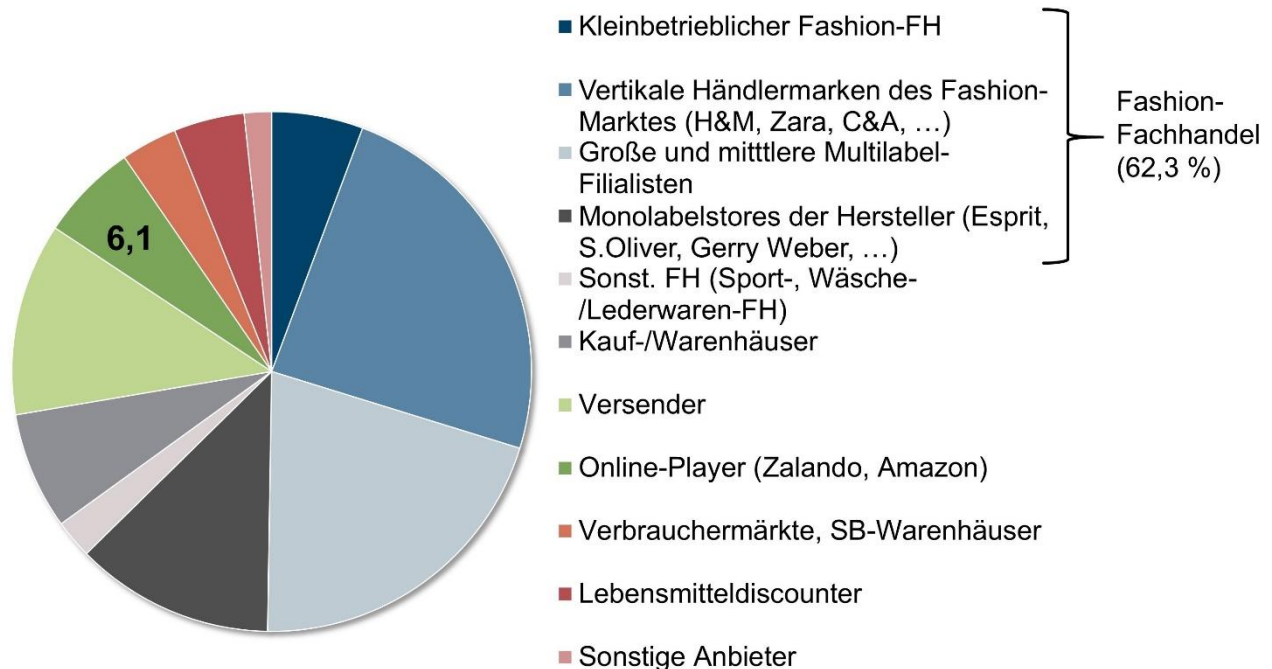
Der Blick auf den Bekleidungsfachhandel zeigt, dass vertikale Anbieter wie H&M oder Zara seit 2000 Marktanteile gewinnen konnten – zulasten des Multilabel-Fachhandels. Das dynamische Wachstum der Monolabel-Stores von Herstellern wie Esprit oder s.Oliver hat allerdings stark nachgelassen und stagniert aktuell. Klarer Verlierer in der langfristigen Entwicklung ist der kleinbetriebliche Bekleidungshandel, der über nur wenige Ressourcen verfügt, sich den neuen Wettbewerbsbedingungen und Wettbewerbern anzupassen.

Gesamtmarkt wächst nur leicht

Der Gesamtmarkt für Damen- und Herrenbekleidung erreicht 2016 ein Umsatzvolumen von 31,7 Milliarden Euro. Das entspricht einem eher geringen Wachstum von 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Der stationäre Modehandel muss noch mehr Anstrengungen als bisher unternehmen, um seinen Kunden ein Einkaufserlebnis zu bieten. Ladengestaltung, Sortimentszusammenstellung und natürlich die Mitarbeiter können gegen das Internet punkten, vorausgesetzt, die Qualität aller Faktoren stimmt und die Positionierung ist zielgruppenrelevant und klar erkennbar.“ Peter Frank, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung, München.

Damen- und Herrenbekleidung Vertriebsanteile 2016 in Prozent



Quelle: IFH Köln, BBE Handelsberatung, 2017

Über die Studie

Der „Branchenfokus Damen- und Herrenbekleidung“, Jahrgang 2017 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2000 bis 2016
- 20 Warengruppen – Entwicklung und Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2000 bis 2016
- 11 Vertriebsformate – Entwicklung und Wachstumstreiber
- Onlinehandel – funktionale Betrachtung
- Produktion, Import, Export
- Online-Preisanalyse ausgewählter Marken und Händler
- Prognosen bis 2021

Die Studie kann über den IFH-Shop bezogen werden: www.ifhshop.de/damen-und-herrenbekleidung

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.